

Seitenwechsel an der Stadtgrenze

B 12-Ausbau Bauamt informiert ab Dienstag bei sechs Terminen über bevorzugte Variante

Kaufbeuren/Ostallgäu Inzwischen steht fest, auf welcher Seite das Staatliche Bauamt Kempten zwischen Untergermaringen und Hirschzell (Planungsabschnitt 5) die Bundesstraße 12 für den vierspurigen Ausbau erweitern will. Demnach soll von Buchloe kommend bis zur Kaufbeurer Stadtgrenze die neue Fahrbahn auf der Westseite angebaut werden. Bis Hirschzell läuft die Erweiterung dann östlich der bestehenden Trasse. Über die Details informiert das Bauamt in der kommenden Woche in Neugablonz, Mauerstetten und Germaringen.

Bürgermeister bereits informiert

Die Planungen zum vierstreifigen Ausbau der B 12 laufen im Staatlichen Bauamt auf Hochtouren. Im Abschnitt 5 von Hirschzell bis Untergermaringen wurden die Planungen im Frühjahr 2019 gestartet. Seitdem waren mehrere Fachbüros mit der Vorplanung befasst. Dabei wurden Ausbauvarianten erarbeitet und so die Vorzugslösung ermittelt.

Das Ergebnis dieser Variantenuntersuchung und die darauf basierende Entscheidung zur Wahl der Anbauseite im Abschnitt 5 wurde am vergangenen Donnerstag der Landrätin und den Bürgermeistern der betroffenen Kommunen Kaufbeuren, Germaringen und Mauerstetten vorgestellt.

Im südlichen Abschnitt auf Höhe von Hirschzell bis inklusive der Anschlussstelle Kaufbeuren soll die Erweiterung auf der Ostseite der bestehenden Bundesstraße angelegt werden. Direkt nördlich der Anschlussstelle Kaufbeuren bis etwa auf Höhe der bestehenden Gehwegunterführung Steinholz erfolgt auf einer Länge von rund 750 Metern der Wechsel der Anbauseite (Verschwenkung). Im gesamten nördlichen Streckenabschnitt bis zum Anschluss an den Planungsabschnitt 6 bei Germaringen wird der Anbau auf der Westseite der bestehenden B12 erfolgen.

Unabhängig vom technischen Lösungsvorschlag betrifft der vierstreifige Ausbau der B12 sehr viele Be-

lange. Wie bereits bei den Informationsveranstaltungen im Mai und Oktober 2019 angekündigt, sollen sämtliche Untersuchungsergebnisse sowie die vorliegende Entscheidung für die Anbauseiten im gegenständlichen Planungsabschnitt zeitnah in der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert werden.

Hierfür sind folgende Bürgerinformationsveranstaltungen vorgesehen:

- **Kaufbeuren** am Dienstag, 13. Oktober, im Gablonzer Haus in Neugablonz.
- **Mauerstetten** am Montag 19. Oktober, im Sonnenhof.
- **Germaringen** am Dienstag 20. Oktober, im Germaringer Hof.

Aufgrund der aktuellen Coronasicherheitsvorkehrungen stehen diese Veranstaltungsräume nur für ein stark begrenztes Publikum zur Verfügung. Die Veranstaltungen werden deshalb in allen genannten Orten zu zwei Terminen angeboten: Jeweils um 17 und um 20 Uhr gibt es inhaltlich identische Vorträge. Zur Einhaltung der Hygienevorkehrungen wird die Veranstaltung auf jeweils maximal 90 Minuten begrenzt.

Anmeldung nötig

Um sicherzustellen, dass die maximal zulässige Teilnehmerzahl nicht über-

sritten wird, ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei den Gemeinden möglich. An den Veranstaltungen selbst erfolgt eine Zugangskontrolle. Die jeweiligen Anmeldewege werden auf der Projekt-Webseite sowie bei den betroffenen Gemeinden bekannt gegeben.

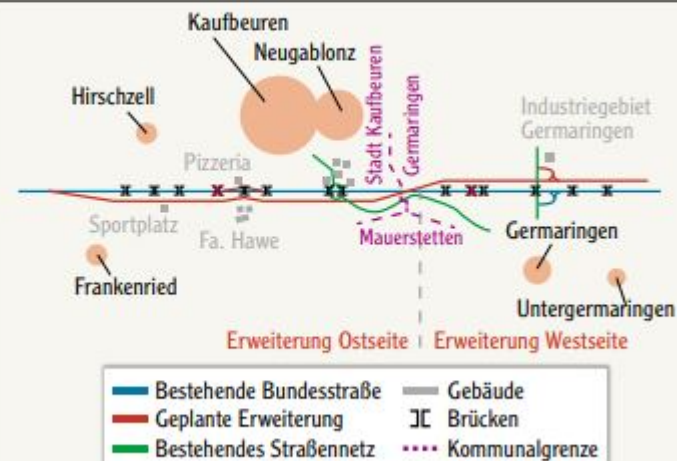
Trotz dieser Aufteilung wird es eventuell nicht möglich sein, allen Interessierten einen Platz in einer Veranstaltung anbieten zu können. Die Veranstaltung am Dienstag 13. Oktober, um 17 Uhr wird deshalb auch live im Internet übertragen.

Minister hält an Standard fest

Klar ist inzwischen auch, dass Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) bei dem Projekt am Ausbaustandard mit einem Regelquerschnitt von 28 Metern festhält. Nach einer Anfrage des Ostallgäuer CSU-Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke teilte Scheuer mit, dass er aus Gründen der Sicherheit nicht bereit sei, die Breite zu reduzieren und auf einen Standstreifen zu verzichten. Eine solche Abweichung vom Regelquerschnitt sei nur bei Stadtautobahnen bis zu 15 Kilometer Länge möglich. „Flächensparendes Bauen darf nicht zulasten der Sicherheit gehen“, schreibt Scheuer an Stracke. (az)

» www.derallgäuschnellweg.de

B12-Ausbau Hirschzell-Untergermaringen Vorzugsvariante



Wie verläuft künftig die B12 zwischen der Anschlussstelle bei Germaringen (Foto) und Hirschzell? Darum geht es bei einer Reihe von Info-Veranstaltungen, die das Staatliche Bauamt in der kommenden Woche anbietet. Archivfoto: Harald Langer